

STADT HAIGER

Beschlussvorlage Drucksache VL-147/2016

Datum: 02.06.2016

Aktenzeichen	
Fachbereich	Fachbereich III
Federführendes Amt	Fachdienst III.6 -Wirtschaftsförderung, Stadtentwicklung, Liegenschaften-

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Magistrat der Stadt Haiger	06.06.2016	beschließend
Ausschuss für Umwelt, Bauen und Stadtentwicklung	15.06.2016	vorberatend
Haupt - und Finanzausschuss	22.06.2016	vorberatend
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Haiger	06.07.2016	

Lahn-Dill-Breitbandausbau

hier: Erweiterungsprojekt

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt Bereiche, in denen auch **nach** dem laufenden Ausbau des NGA-Netzes und **vor** Einsatz einer zukünftigen Vectoring-Technik noch von Breitbandgeschwindigkeiten unter 28 mbit/sec in Wohngebieten bzw. unter 30 mbit/sec in Gewerbe- und Industriegebieten auszugehen ist, für das Erweiterungsprojekt der Lahn-Dill-Breitband zu melden. Allerdings sollen nur Bereiche erfasst werden mit mehr als 5 Anschlüssen (also keine Außengebiete) und die nicht bereits mit Unitymedia erschlossen sind.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt zudem, die sich mit dem Erweiterungsprojekt ergebende Co-Finanzierung bis zu 100.000,00 € im Haushalt 2017 bereit zu stellen.

Finanzielle Auswirkungen:

Finanzierung von 100.000,00 € im Haushaltsplan 2017 für das Erweiterungsprojekt zum NGA-Ausbau.

Sachdarstellung:

Wie bekannt, ist die Telekom im laufenden kreisweiten NGA-Ausbauprojekt verpflichtet, einen Deckungsgrad von mindesten 95% mit ≥ 30 mbit/sec nach Abschluss des Projekts nachzuweisen. Mit Angaben der Telekom ist kürzlich eine Studie zur Identifizierung der Siedlungsbereiche mit ≤ 30 mbit/sec im Auftrag der Lahn-Dill-Breitband erstellt worden. Zur Zeit läuft noch der konkrete und sehr zeitaufwendige Abgleich dieser Studie mit den Kommunalverwaltungen.

Aus Sicht der Haigerer Stadtverwaltung sollte es ausreichen, **nur** solche Siedlungsbereiche mit mehr als 5 Anschlüssen in die nähere Betrachtung zu nehmen, die **nach** dem

NGA-Ausbau, mit weniger als 28 mbit/sec (Wohn- und Mischgebiet) bzw. mit weniger als 30 mbit/sec (Gewerbe- und Industriegebieten) versorgt werden.

Begründung:

Allgemein wird davon ausgegangen, dass in nächster Zeit auch ergänzende Vectoring-Technik in den geförderten Ausbaubreiten eingesetzt werden darf. Mit dieser Technik werden die Breitband-Geschwindigkeiten nochmals deutlich erhöht. Folglich ist damit zu rechnen, dass nach dem NGA-Ausbau „unterversorgte“ Bereiche damit über 30 mbit/sec liegen werden.

Das nun noch von den beteiligten Kommunen des Lahn-Dill-Breitbandprojektes zu beschließende Erweiterungsprojekt wird die Kommunen aufgrund der Förderzusagen des Bundes (50%), des Landes und des Kreises mit lediglich etwa 10% Eigenanteil an den Projektkosten belasten; nach den bisherigen Erkenntnissen aus den noch nicht abgeschlossenen Detailüberprüfungen dürfte die finanzielle Belastung der Stadt Haiger bei (deutlich) unter 100.000,00 € für dieses Erweiterungsprojekt liegen.

Wegen fehlender Datengrundlage sind der Verwaltung Detailausführungen derzeit leider noch nicht möglich; die Verwaltung ist jedoch intensiv bemüht, dass diese Ausführungen in den Gremiensitzungen gemacht werden können.

Bis Ende Juni 2016 sollen die Kommunen entscheiden, welche Siedlungsgebiete in das Erweiterungsprojekt aufgenommen werden sollen, um eine Leistungsbeschreibung für die erforderliche Ausschreibung durch die Lahn-Dill-Breitband erstellen zu können.

gez.
Pulfrich
Erster Stadtrat